

Modelle von Armut

Modell 1a/b – Relative Armut 1

In der nationalen und europäischen Armutsforschung ist es seit vielen Jahren üblich, jene Personen als einkommensarm zu bezeichnen, deren Nettoäquivalenzeinkommen unterhalb von 60 Prozent des mittleren Einkommens liegt. Das mittlere Einkommen wird über den Median (*Modell 1a*) oder das arithmetische Mittel (*Modell 1b*) festgelegt. Typischerweise wird die Armutsmessung für ein Land als Armutsrisikoquote angegeben. Dazu werden die Anteile der armen Haushalte bzw. Personen an der jeweiligen Gesamtzahl der Bevölkerung ermittelt.

Beispiel Modell 1a: Wir betrachten zehn Personen mit folgendem Einkommen.

Person	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einkommen in Euro	7	9	9	12	14	16	16	18	27	27

Der Median liegt zwischen dem fünften und dem sechsten Wert, beträgt also 15 €. 60% davon sind 9,60 €. Die Personen, die weniger als diese 60% des Medians verdienen, bezeichnen wir als einkommensarm. Hier wären das die Personen 1, 2 und 3.

Modell 2 – Relative Armut 2

Relative Armut wird im Verhältnis zum Lebensstandard der Gesellschaft gemessen. Eine mögliche Armutsgrenze wird über die einkommensschwächsten 10% einer Gesellschaft definiert. Das unterste Zehntel (Dezil) gilt damit als arm.

Beispiel: Wir betrachten zehn Personen mit folgendem Einkommen.

Person	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einkommen in Euro	7	9	9	12	14	16	16	18	27	27

In unserem Beispiel entsprechen die 10% genau einer Person. Demnach würden wir nur Person 1 als arm einstufen.

Modell 3 – Absolute Armut 1

Absolute Armut wird anhand eines absoluten Wertes (etwa unterhalb eines bestimmten Tageseinkommens) festgelegt. Menschen, die unter absoluter Armut leiden, verfügen nicht über die grundlegendsten Ressourcen, die für ein menschenwürdiges Leben notwendig sind. Absolute Armut wird üblicherweise anhand eines bestimmten Schwellenwerts festgelegt, welcher als Geldbetrag in US-Dollar pro Tag pro Kopf angegeben wird.

Die 2,15 Dollar-Armutsgrenze der Weltbank ist die geläufigste Methode, um Aussagen über globale Armut zu treffen. Sie wird von den Vereinten Nationen verwendet, um die Entwicklung von Armut auf der Welt zu überwachen.

Modell 4 – Absolute Armut 2

Absolute Armut wird anhand eines absoluten Wertes (etwa unterhalb eines bestimmten Tageseinkommens) festgelegt. Menschen, die unter absoluter Armut leiden, verfügen nicht über die grundlegendsten Ressourcen, die für ein menschenwürdiges Leben notwendig sind. Absolute Armut wird üblicherweise anhand eines bestimmten Schwellenwerts festgelegt, welcher als Geldbetrag in US-Dollar pro Tag pro Kopf angegeben wird.

Ein häufig verwendeter Schwellenwert ist die Grenze von 6,85 US\$ pro Kopf pro Tag.